



PRESSEINFORMATION

Brasilien rodet unaufhaltsam große Teile des Amazonas. BIOVEGAN stoppt den Bezug von brasilianischen Rohstoffen.

Bonefeld, Juli 2020: Brasiliens Präsident Jair Bolsonaro fördert die Rodung des Amazonas. Mit einem Gesetzesentwurf stellte er bereits im vergangenen Dezember das sogenannte „Landraub-Gesetz“ beim brasilianischen Kongress vor. Das Gesetz könnte bei einer Verabschiedung dazu führen, dass die illegale Abholzung und unrechtmäßige Besetzung von öffentlichem Land vor 2018 nachträglich legalisiert wird. BIOVEGAN sieht die Zukunft für die Enkel dieser Welt bedroht und unterbindet ab sofort die Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen in Brasilien.

Umweltschützer, indigene Völker, die brasilianische Bevölkerung und die ganze Welt halten den Atem an. Im Schatten der allgegenwärtigen Medienpräsenz der weltweiten Covid-19-Pandemie schreitet die Rodung in den brasilianischen Regenwäldern des Amazonas mit zunehmender Geschwindigkeit voran. Unaufhaltsam verschwinden hektarweise fruchtbare Biotope. Die Kombination aus Rodung und Brandstiftung löscht sowohl das Leben als auch die natürlichen Lebensräume von Flora und Fauna aus.



Aufsteigende Rauchwolken im Amazonas / Quelle: (Foto: NASA Johnson Space Center/ Julian Herzog, Public Domain)

Lange war nicht klar, in welcher Dimension sich die Abholzung im Amazonas entwickelt. Laut dem Institut für Weltraumforschung „Inpe“ lässt sich auf den Satellitenbildern eine Fläche von circa 1200

Quadratkilometern abgeholztem Regenwald erkennen. Diese Rodungsfläche entspricht einer Steigerung von 55 Prozent zum Vorjahr.

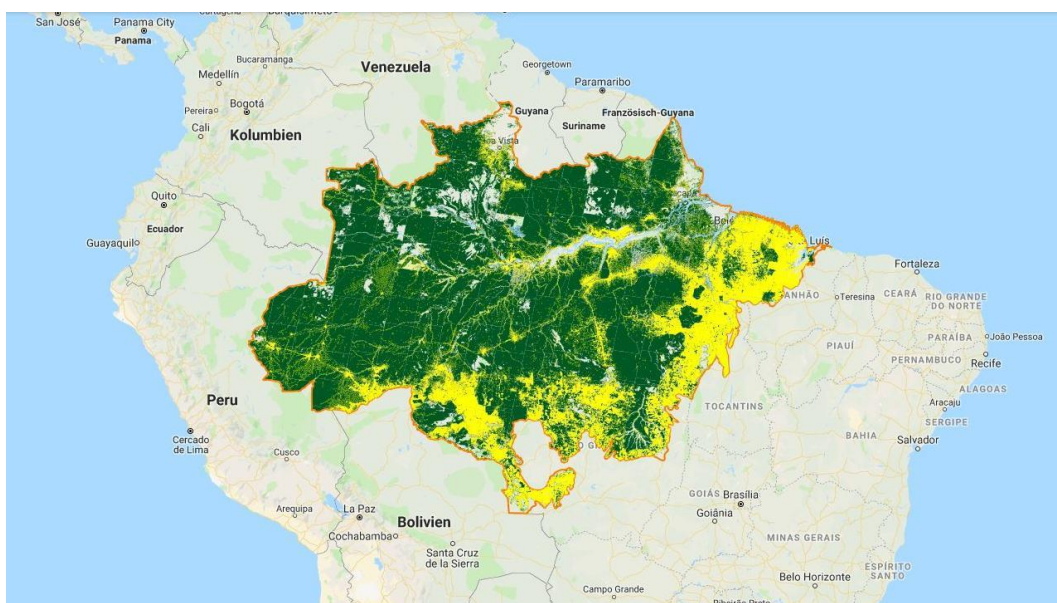
Bolsonaro befahl, bereits unmittelbar nach seinem Amtsantritt, den Behörden strafrechtliche Verfolgungen gegen illegale Rodung einzustellen. Diese Haltung gab den Startschuss für Holzfäller, Goldgräber, Großgrundbesitzer, Kraftwerksbauer und Sojapflanzer, die Waldrodung im Amazonas mit erhöhter Geschwindigkeit voranzutreiben.

BIOVEGAN pflegt enge Beziehungen zu Unternehmen und Initiativen, welche sich mit vollem Einsatz für eine nachhaltige Zukunft der Erde einsetzen. Mit Hinblick auf die Geschehnisse in Brasilien scheinen jegliche Anstrengungen von Aufforstungs- und Klimaschutzprojekten im Winde zu verwehen.

BIOVEGAN sieht sich nun in der Verantwortung, keinerlei Waren mit brasilianischem Ursprung zu importieren bzw. zu verarbeiten. „Wir stehen mit unserem Unternehmen für nachhaltiges Handeln und einen effizienten Umgang mit Ressourcen. Wir haben das Unternehmensprojekt, Enkeltaugliche Zukunft‘ nicht ohne Grund ins Leben gerufen. Die voranschreitende Abholzung des größten CO₂-Speichers der Erde zu unterstützen, ist ein großer Fehler. Es ist wirklich sehr erschütternd zu beobachten, wie die Profitgier das umweltpolitische Handeln des brasilianischen Präsidenten beeinflusst! Ein derartig egoistisches und unverantwortliches Verhalten wollen wir mit sofortiger Wirkung nicht mehr dulden“ so Nicol Gärtner, geschäftsführende Gesellschafterin der BIOVEGAN GmbH.

Die Geschäftsführung ist sich bewusst, dass die Konsequenzen des Importstopps zu Lasten der arbeitenden Bevölkerung ausfallen könnte, dennoch ist die Unterbindung des Rohstoffbezuges aus Brasilien das einzige Mittel, um ein Zeichen zu setzen und sich von den aktuellen Geschehnissen zu distanzieren. Bolsonaro und das sogenannte „Landraub-Gesetz“ sollten auf diplomatischer Ebene gestoppt werden bevor die gewaltigen Schäden keine enkeltaugliche Zukunft mehr zulassen.

Nicol Gärtner, ruft auf: „Liebe verantwortungsvolle UnternehmerInnen und Unternehmen, insbesondere im BIO-Bereich, bitte schließt Euch unserem Boykott an und schaut nicht zu, wie unsere Erde weiter zerstört wird. Wir haben es in der Hand, mit unserer gemeinsamen Einkaufsmacht, den verbrecherischen Machenschaften einer kleinen profitgetriebenen Minderheit in Brasilien zu zeigen, dass wir uns für unseren gemeinsamen Planeten und für unsere Enkel auf diesem Planeten stark machen!“



Die gelb hinterlegten Bereiche sind die bereits gerodeten Flächen des Amazonas / Quelle: inpe.br



Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Abbildungen sind zum Abdruck freigegeben. Für eine redaktionelle Berichterstattung stellen wir Ihnen gerne weitere Informationen und Abbildungen zur Verfügung.

Nähere Informationen zu BIOVEGAN unter biovegan.de.

Pressekontakt:

Matthias A. Gärtner
BIOVEGAN GmbH
Gewerbegebiet Beim weißen Stein
Biovegan-Allee 1
56579 Bonefeld

Telefon: +49 (0)2634 9434-0

E-Mail: info@biovegan.de

Über die Marke **BIOVEGAN**

Das Familienunternehmen BIOVEGAN ist Bio-Lebensmittelhersteller der ersten Stunde und verfolgt schon seit 1986 das Ziel, Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten zu helfen und die bio-vegane Küche zu bereichern. Da dem nachhaltig agierenden Unternehmen seine Kunden sowie die Umwelt sehr am Herzen liegen, nutzt es ausschließlich Rohstoffe aus biologischer Landwirtschaft ohne Pestizide und ohne tierische Bestandteile. Ganz nach dem Motto: „Wir möchten, dass unsere Produkte gut tun!“, inspiriert BIOVEGAN Kunden mit einer vielfältigen Produktpalette im Bereich der Koch- und Backzutaten. Ob Bio-Backpulver, zuckerfreie Geliermittel oder vollwertige Backmischungen – BIOVEGAN arbeitet stetig daran, die bio-vegane Welt immer wieder neu zu erfinden, um den Bio-Lebensmittelmarkt mit innovativen Produkten zu bereichern. Die Marke BIOVEGAN steht dabei für höchste Premiumqualität und Genuss. Die ökologisch nachhaltigen, hochwertigen und transparenten Produkte sind nach Bio- und IFS-Standards zertifiziert und ausschließlich im Biofachhandel erhältlich. Im Herbst 2018 wurde das Familienunternehmen erneut von *Focus Business* zum Wachstumschampion gekürt und im Frühjahr 2019 vom Wirtschaftsmagazin *brand eins* in die Liste der innovativsten deutschen Unternehmen aufgenommen. Nachhaltigkeit wird im Unternehmen groß geschrieben, weshalb BIOVEGAN darin bestrebt ist, umweltbelastendes Plastik bis Ende 2020 aus sämtlichen Produktions- und Verwaltungsprozessen zu verbannen.

[Newsletter abbestellen](#)

Wir erfüllen unsere Informationspflichten zum Datenschutz durch Veröffentlichung auf unserer Internetseite unter: [Grundsätze der Datenverarbeitung](#) oder durch Zusendung nach Ihrer formlosen Anfrage.